

# Segeln zum Femö Jazz Juli/August 2013 Gunhild und Uwe



## 1. Tag, 25. Juli, Donnerstag, Motorfahrt von Stexwig nach Kappeln

*1130 in Stexwig abgelegt. E3, später E0-3. 1015mb, halb bedeckt. 1345 Lindaunis passiert. 1545 fest in Kappeln/ASC. Segel: 0sm, Motor: 20sm, Summe 20sm*



*Gunhild auf Kurs Kappeln*

*Anruf bei Hannes Dörschelm. Der von Kudl aus Stexwig empfohlene Megatroniker, kommt um 1700 um das defekte Funkgerät Raymarine 45E zu überprüfen. Ergebnis: Senden an DP07 auf Kanal 23 und Bremen Rescue auf Kanal 16 funktionieren einwandfrei. Empfang nur im Rauschen, d.h. bei auf Null gedrehter Rauschsperrung. Die Antennenstecker werden kontrolliert und gereinigt. Notantenne geht auch nicht besser. Aber Hannes fehlt ein Messgerät um die Sende- und Empfangsleistung zu messen. Wir trösten uns: Distress rufen können wir im Seenotfall, aber eine Antwort können wir nur im Rauschen empfangen.*

*Unser Freund, Hafenmeister Willi, ist unerwartet gestorben, so berichten die ASC Mitglieder im Büro. Wir sind betroffen.*

*Abends essen wir im Bistro unterhalb der Kirche, denn Fisch Stark ist leider überfüllt, wir bekommen keinen Platz. Ein Rundgang führt uns über die Kirche zur Palette. Hier ist Kulturabend, wir sitzen draußen und genießen die Musik – ohne die Musiker direkt zu sehen. Später sitzen wir noch im Cameo, es ist draußen immer noch angenehm warm.*

## 2. Tag, 26. Juli, Freitag: Anlieger von Kappeln bis nach Marstal



*Schlecht oder gar nicht rasiert, reicht zum Segeln*

*0945 Vorhersage für BESU und WOST: E bis SE schwach. Sehr warm, für später werden Gewitter angekündigt.*



*Vorbereitung zum Segel setzen*



*Um 0945 abgelegt und Brücke Kappeln passiert, 1013mb, heiter. Um 1050 passieren wir Schleimünde. Der Strom setzt nach W, Groß plus Fock werden gesetzt. Wir haben nicht daran gedacht, dass auf der Schlei die Fock gefahren wurde, sonst hätten wir Genua gesetzt. Um 1630 passieren wir Vejsnaes Nakke. Wellen 1,5m, Barometer zeigt 1012mb. Um 1730 machen wir fest in Marstal, Brücke 3. Die Genua wird statt der Fock für den nächsten Tag aufgezogen.*

*Segel: 25sm, Motor: 3sm, Summe 28sm*

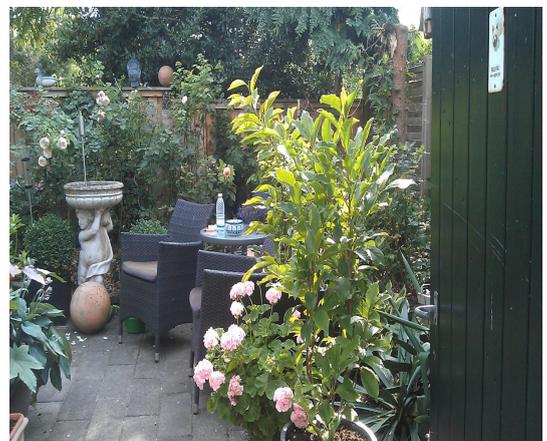
*Nach einer Pizza im Hafen besuchen wir den Irischen Pub. Irische Musik und Guinness. - Spät abends fängt es an leicht zu regnen.*

## 3. Tag, 27. Juli, Sonnabend: Hoch am Wind von Marstal nach Rudköbing

*1100 Wetterbeobachtung: wolkenlos, 1009mb, umlaufend 1-2. Wolkenlos. 1100 abgelegt, um 1130 Ge und G gesetzt, 1-2 kn Fahrt. 1300 Stryno passiert, S 2, 2 kn Fahrt. 1340 G und Ge geborgen, mit Motor um 1420 fest an der Westmole des Yachthafens Rudköbing.*

*Segel 7sm, Motor: 3sm, Summe 10sm*

*Wir machen einen Stadtbummel und treffen Anne und Jörn aus Naestved, Teilnehmer des Folkemusik Kursus an*



*Ein Traum Garten in Rudköbing*



*Grill am Außensteg in Rudköbing*



*Gerade mit dem Grill fertig, da gibt es einen  
Wolkenbruch*



*Aber in SY Akka ist es trocken*

*der Uldum Hojskole. Wir kaufen für den Grill  
am Abend ein. - Ein Bier in einem Hinterhof,  
die Musik wird gerade abgebaut. Dieses  
Wochenende war das Rudköbing Festival.*

#### **4. Tag, 28. Juli, Sonntag: Mit SW 4-5 von Rudköbing nach Lohals**

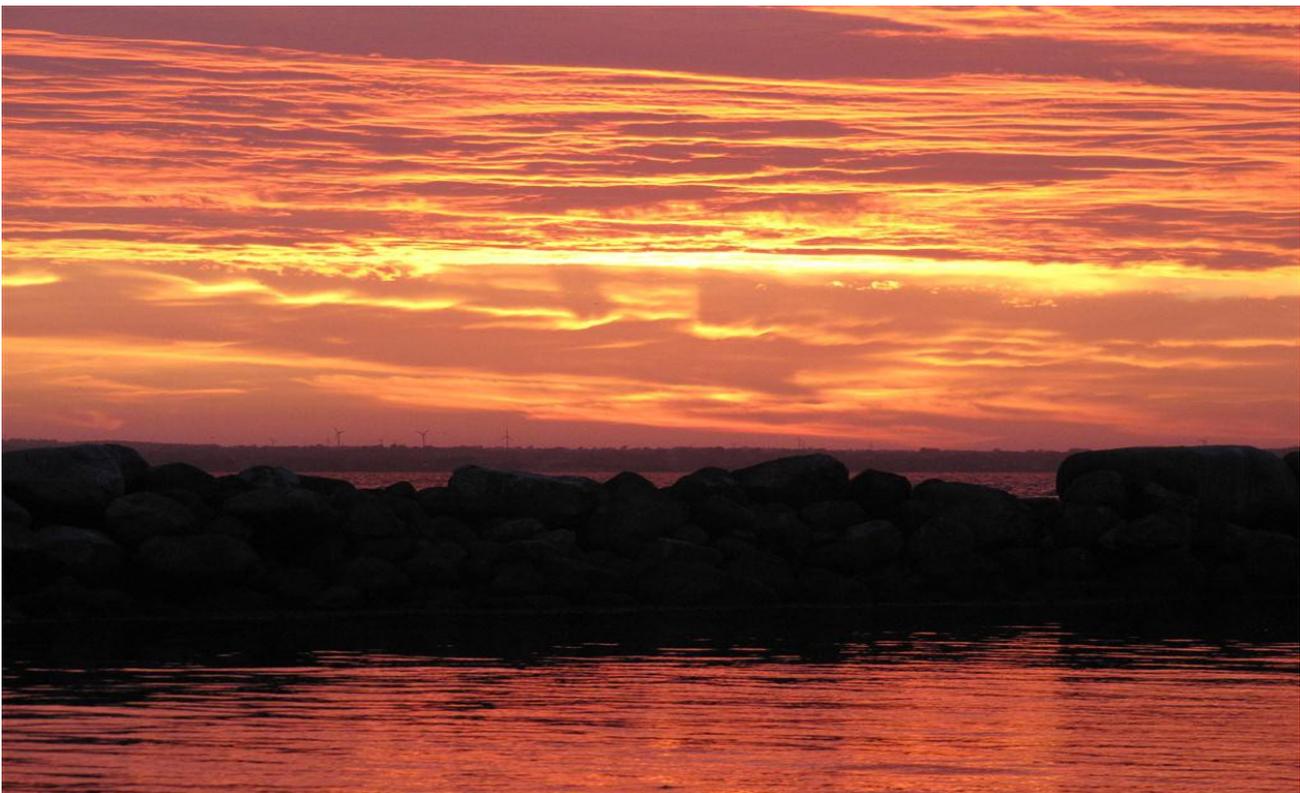
*1000 Wetterbeobachtung: halb bedeckt, 1004mb, SE 4-5. Abgelegt 1050, S Strom 3kn N. Wir setzen die Genua. Um 1200 noch 10sm bis Smörstakke Löb, 6,3kn, 1005mb, Wellen 1m. Wind hat gedreht auf SW 4-5. 1320 am Smörstakke Löb. Bei W-SW 5 fest in Lohals.*

*Segel: 18sm, Motor: 0,5sm Summe 18sm*

*Wir haben einen schönen Nachmittag in Lohals. Ein Bier im Gyldenene Hund. Um 1900 kommt Regen auf, der Wind dreht auf NW3, 1010mb. Wir essen auf Akka: Salat, Hackröllchen, Kartoffeln.*



*Bei WSW 4-5 im Langeland Belt*



*Geht die Sonn' ins Nest, dreht der Wind auf West?*

### **5. Tag, 29. Juli, Montag: Von Lohals über den Großen Belt nach Omö**

*1100 viertel bedeckt, 1013mb, NNE1. Abgelegt um 1115, genau wie unser Nachbarschiff SY Karin, eine Thurö33, die auch nach Femö unterwegs ist. Wir motoren in Richtung Nordspitze und setzen 1140 G und Ge, Kurs 355. Um 1200 ändern wir den Kurs auf Omö Havn, der Wind ist NE 1-2. 1330 kreuzen wir das Fahrwasser mit Motor und um 1440 erreichen wir Omö und machen am Nordsteg fest.  
Motor 5sm, Segel 8sm, Summe 13 sm*

*Uwe hat in Uldum von Gösta erfahren, dass Gösta Anfang August auf Omö ist, auf einem Camping Platz. Nach Anruf bei Gösta ist der bald am Hafen und lädt uns zu einer Rundfahrt auf Omö ein. Zum Schluß sind wir am Ö-Lejr, Das Ö-Lejr ist kein Camping Platz sondern ein Zeltlager mit kleinen und vor allem großen Zelten. Diese Lager steht und dem Motto „Essen machen“.*

*Angekommen, werden wir freudig begrüßt, vor allem von Bente aus Odense. Sie ist die Frau von Tom Van*



*Küchen Team im Ö Lejr*



*Gösta, Bente, Tom, Uwe, Gunhild im Ö Lejr*

*Santen, der Flöte in der Multihusets Jazzband spielt. Tom ist gerade beim kneten von Hack, als ich ihn von hinten auf deutsch anspreche. Er ist sehr überrascht, Uwe zu treffen.*

*Wir werden zum Abendessen eingeladen. Gösta fährt Wein auf. Es wird ein gemütlicher Abend, um 2200 bringen Tom und Gösta uns zum Hafen zurück. Ein letzter Schluck an Bord von Akka.*



*Ö Lejr auf Omö*

**6. Tag, 30. Juli, Dienstag:  
Von Omö nach Fejö bei  
SW mit Böen von 7Bft**

1000 viertel bedeckt, 1011mb, SW4-5. Abgelegt um 1100 und zunächst Kurs SW bis zum Leuchtturm Omö. Wir setzen nur die Genua und können auf Omö Töfte anliegen. 1150 passieren wir die Enge und liegen an auf die Ansteuerung Staaldybl, die wir 1330 erreichen. 1430 sind wir in Höhe Skalö Havn. Hier liegt nur ein Schiff, die Einfahrt ist eng, flach und liegt offen im Westwind mit Böen um 7. Wir beschließen weiter nach Fejö Kirkehavn zu laufen. Den wir um 1600 erreichen. Bei der Einfahrt mit Motor laufen wir auf, kommen aber selbst wieder frei. Wir liegen im Päckchen.



Im Staaldyb

Motor: 2sm, Segel 24sm, Summe: 26sm

**7. Tag, 31. Juli, Mittwoch:  
Hafentag auf Fejö**

Nachts haben wir Starkregen. Aber um 0800 ist es viertel bedeckt, bei SW3, 1008mb. Wir mieten am Hafen Fahrräder und treffen Jörn und Birthe von der SY Karin aus Vordingborg.

Um 1100 fahren wir zunächst zur nordost Seite der Insel. Es regnet ab und zu, aber es ist warm. Auf dem Weg finden wir eine Cidre Brauerei, die zum Probieren einlädt. Für Helle kaufen wir eine Flasche als Gastgeschenk. Später touren wir zur Ostseite, gegenüber von Femö um schließlich der Mühle zu besichtigen. Eine tolle Restauration.



Fahrrad  
und Mölle



*Um 1800 sind wir zurück am Hafen. Es hat aufgeklart und ist nur noch viertel bedeckt. Wir grillen am Hafen. Steak mit Kartoffeln und Wurzeln. - Wir telefonieren mit Hans Hendrik auf Femö. Er ist zu einer Beerdigung in Kopenhagen, aber Donnerstag abends zurück.*

**8. Tag, 1. August, Donnerstag: Der Katzensprung nach Femö**

*Wetterbeobachtung 0800: 1015mb, SE2-3, drei-viertel bedeckt. Etwas Regen. 1000 abgelegt, Ge. Der Wind nimmt ab auf SW1-2. Um 1140 sind wir fest in Femö. Alles ist wie immer. Jazz am Hafen. Der Hafen gut gefüllt. Wir bekommen einen Liegeplatz nach Nordwest mit direktem Zugang zum Steg.*

*Motor: 1sm, Segel: 4sm, Summe: 5sm*



*Femö Havn*



*Wie immer: Köbenhavn Jazz Kompagniet mit Smitti*



*Finn, Kirsten, Gunhild – Auch die Gäste haben sich nicht geändert*



*Smittis Bierbecher Pyramide*



*Das Ende der Pyramide*

**9. Tag, 2. August, Freitag: Femö Jazz: Sommer Jule Street Parade**





*Pause der Street Band beim Jazz Buro*



*Ein Bier (oder 2?) für die Street Band*

**10. Tag, 3. August, Sonnabend: Madsens Minde Konzert und Grill bei Helle und Hans**



*Musiker: Madsens Minde Jam*



*Zuhörer: Skipperin Nina, Hans, Gunhild, Uwe*



*Grill mit Bodil, Hans, Helle, Per, Gunhild*



*Hans, Gunhild, Uwe, Helle, Bodil, Per*



### 11.Tag, 4. August, Sonntag: Femø Jazz Jam Session und dann mit W bis SW 3-4 nach Agersö

Die Vorhersagen für den Großen Belt vom DMI sind für Sonntag SW, 4m/s, für Montag SE, 7m/s, für Dienstag S, 7m/s, für Mittwoch NW, 6m/s. Danach wäre es möglich nördlich Fünen bis nach Kolding zu segeln. Für den Sonntag planen wir nach der Jam Session um 1300 auszulaufen.

Um 1300 legen wir ab und motoren bis zur Darrehoj Flak Tonne. 1310 setzen wir Segel. Ein Anlieger geht mit 325 Grad, nicht ganz ausreichend für Agersö. Um 1430 dreht der Wind auf SW3-4. Wir halten Kurs auf Agers. 1600 dreht der Wind auf S3, nimmt dann aber weiter ab auf S2. 1700 passieren wir Helleholm Flak und um 1800 machen wir in Agersö fest.



Agersö Ansteuerung Segel: 18sm, Motor: 1sm, Summe: 19sm



*Abendessen am Rande des Hafens*

*Es ist wolkenlos, das Barometer zeigt 1019mb. Wir machen ein kaltes Abendessen am Hafenrand. Und telefonieren mit Birgit und Felix und mit Christine.*

**12.Tag, 5. August, Montag: Bei südlichen Winden und Sonne von Agersö nach Korshavn-**

*Früh um 0800 aufgestanden und die 500 m zum Kaufmann gelaufen um Brötchen zu holen. Leider macht der Kaufmann erst um 0900 auf. Zurück zum Hafen. Dort findet Uwe einen Bürstenmacher, mit dem er ins Gespräch kommt. Die Bürstenfasern kommen aus Brasilien, erzählt er, und sein*

*wichtigster Kunde sitzt in Kopenhagen.*

*Der Wind ist SE 3, das Barometer zeigt 1019m0, gut um nach Norden auszu-  
laufen. Um 1030 legen wir ab. Kurs Gro?e Belt Brücke. Um 1210 queren wir unter der Brücke das Fahrwasser. Der Wind ist S3, der Strom setzt N mit 2kn. Gute Bedingungen, und um 1500*



*Wir queren das Fahrwasser*



*Starker Verkehr im Belt*

*passieren wir bereits Romsö. Wir laufen weiter, teilweise mit Autopilot, und erreichen die Rinne nordlich von Fyn um 1730. Der Wind ist nun gegen uns, und die Wellen sind hoch, wir streichen das Groß um 1740 und kurz darauf die Genoa. Es sind S5-6. Unter Motor erreichen wir Korshavn 1800.  
Segel: 41sm, Motor: 3sm, Summe 44sm*

**13.Tag, 6. August, Dienstag: Bei starkem Nordwest von Korshavn nach Bogense**

*Um 0530 Wachen wir auf. Ein Gewitter zieht direkt über uns. Starkregen, Böen um 8bBft und Donner und Blitze. Das möchten wir nicht auf See erleben.*

*Um 0900 ist der Wind SW3-4, es ist wolkenlos. Wir legen um 1030 ab, es sind inzwischen Wolken aufgezogen, der Wind hat zugenommen und ist böig. Wir setzten nur die*



*Starkregen in Korshavn*



Am Morgen wolkenlos

Genoa und fahren ein Anlieger, 280 Grad, nach Abelö. Die Wellen sind 1m, meist ziemlich gegenan, obwohl wir doch noch im Schutz der Küste segeln. Um 1245 haben wir die Tonne nördlich von Abelö erreicht. Hohe Wellen, 1,50 bis teilweise 2m. Der Wind WSW 5-



Roll on Roll off aus Odense

6, wir machen wenig Fahrt, und haben Kurs auf Juelsminde, Unsere Kreuzschläge bringen nur wenig. Um 1530 bergen wir die Genoa und starten den Motor. Um 1630 machen wir fest in Bogense am Oststeg. Inzwischen ist es dreiviertel bedeckt, das Barometer ist auf 1011mb gefallen.

Segel: 20sm, Motor: 3sm, Summe: 23sm

Es ist nahezu dreiviertel bedeckt. Wir bum-meln durch Odense kaufen ein und genießen später am Abend das Fischebuffet im Fischereihafen.



Fischereihafen



Bogense



Bogense

**14.Tag, 7. August, Mittwoch: Bei schwachen Winden durch den kleinen Belt nach Kolding**

Der letzte Tag auf See und SY Akka. Um 0700 holt Uwe Handwerker Brötchen, Gunhild bereitet das Frühstück. Es ist wieder wolkenlos. Das Barometer zeigt 1014mb. W2. Um 1000 legen wir ab. Der

*Wind hat auf WNW gedreht. Wir laufen mit Ge und G und können auf den Vejle Fjord anliegen. Der Wind schläft um 1100 fast ein, es ist jetzt viertel bedeckt. Wir lassen die Genoa stehen, aber unterstützen mit dem Motor. Um 1300 passieren wir Strib, hier steht ein Strom nach Süd, 2kn. Wir versuchen den maximalen Strom auszunutzen und gehen bis dicht hinüber nach Middlefart, dann hinter der Kongebro wieder nach Norden um schließlich mit G und Ge in den Koldingfjord abzubiegen. Wir machen immerhin noch 2kn Fahrt. 1400 ist der Wind so schwach, daß wir endgültig den Motor benutzen. Um 1500 machen wir fest in Kolding, Südhafen.*



*Die Küche in Akka*



*Leuchtturm Strib*



*AutobahnFyn*

*Segel: 8sm, Motor: 18sm, Summe 26sm*



*Zurück im Blumen Garten*



*Crew Wechsel - Summe: Segel 145sm + Motor 87sm = 232sm*

